



I - Sport, Kultur, Fremdenverkehr

Konzept zu Folgekosten von Kunstrasenplätzen/Naturrasenplätzen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	24.04.2013	Kenntnisnahme

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde die Verwaltung in der Ratssitzung am 31.01.2013 im Zusammenhang mit der Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen beauftragt, die finanziellen Mittel für die beantragten Kunstrasenplätze in Klaswipper und Wipperfeld sowie für den Naturrasenplatz in Hämmern in den Haushalt 2013 einzustellen. Hierbei ist – wie auch bei den bisherigen Plätzen in Agathaberg, Kreuzberg und Thier - die maximale Summe von 200.000,00 € pro Kunstrasenplatz sowie eine Summe in Höhe von maximal 50.000,00 € (50 % der veranschlagten Bausumme) für den Sportplatz in Hämmern zu berücksichtigen. Die Einstellung dieser Mittel ist erfolgt.

Zum aktuellen Sachstand kann mitgeteilt werden, dass der SV Thier seit Anfang März d. J. an der Umsetzung des Projekts arbeitet. Die Baugenehmigung ist erteilt, der Erbbaurechtsvertrag wurde notariell abgeschlossen. Der Kunstrasenplatz soll zum Sommerfest des SV Thier am 23.06.2013 eröffnet werden.

Für den TV Klaswipper und die DJK Wipperfeld müssen die bauaufsichtsrechtlichen Verfahren noch abgeschlossen werden. Auch sind die Erbbaurechtsverträge nach entsprechender Beschlussfassung im Rat mit den Vereinen abzuschließen. Ebenso müssen hinsichtlich der städtischen Beteiligung Einzel freigaben bei der Kommunalaufsicht beantragt werden. In beiden Vereinen laufen die Vorbereitungen zur Umwandlung der Sportplätze auf Hochtouren. Der TV Klaswipper hat als Zeitfenster der Umwandlung die Monate Juli bis September vorgesehen. Die DJK Wipperfeld plant eine Fertigstellung zu Beginn des Schuljahres 2013/14, rechtzeitig zum Saisonbeginn der Kreisliga.

Für den Sportplatz in Hämmern liegt eine Baugenehmigung vor. Der konkrete Zeitpunkt der Umwandlung ist noch offen und hängt wesentlich von der Auftragslage des vom Verein damit zu beauftragenden Fachunternehmens ab.

Ferner wurde in der Ratssitzung am 31.01.2013 beschlossen, für alle Kunstrasenplätze/Naturrasenplätze mit den Vereinen ein Konzept zu erstellen, wie die Folgekosten der Plätze aufzubringen sind. Dieses Konzept soll dem zuständigen Fachausschuss bis zur Sommerpause 2013 zur Beratung vorgelegt werden. Die „parlamentarische“ Sommerpause beginnt nach der letzten Ratssitzung am 09.07.2013. Der Fachausschuss, in diesem Fall der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur, tagt bereits am 24.04.2013. Bis zu dieser Sitzung ist es der Verwaltung unmöglich, mit den Vereinen das Konzept zu erarbeiten. Es wird deshalb in der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 09.10.2013 vorgelegt, zumal es hinsichtlich des Folgekostenkonzeptes auch keine besondere Dringlichkeit gibt.